* Sagdpacht. In Cannftatt murbe bie Bemeinbejagd, welche bisher für jahrlich 600 DR. ver= geben mar, neu verpachtet und babei pro Jahr 1300 M. erloft. - In Schmaifheim murben 550 Dt. er= loft, 50 M. weniger als feither.

bewegung bes bevorftebenben Winters.

c Mühlader, 18. Marg. In Engberg fam geftern morgen ber lebige etma 40jahrige Taglohner Rung in eine Transmiffion. Die Berlegungen führten feinen Tob berbei.

IIIm, 17. Marg. Die UImer Gartner merben burch bie Musbehnung ber Stabt und bie fteigenben Guterpreife immer weiter aus ber Umgebung ber Stabt verdrängt; fo bat jest Bartner Bagner ein gwifchen Klingenfte'n und ber Leize'ichen Fabrit, alfo icon gang bei Berrlingen gelegenes Belande, 21/4 Morgen, um 4500 M. gefauft, um bafelbft eine größere Bart-

* In Ludwigsburg ift bas Sintergebaube bee Bierbrauers Stable eingeafchert worben. Dit Silfe ber militarifchen Feuerwehr, welche fehr gute Dienfte leiftete, gelang es ber ftabtifden Feuerwehr, bas Feuer aut feinen Berd zu beichränken. Bermutlich liegt Brandftiftung por. Der Abgebrannte ift verfichert.

* Deutscher Reichstag , 17. Marg. Fortf. be Beratung ber lex Beinge. Der Prafibent teilt mit, daß

nur die Cache flargulegen, bas fonnte ich nicht wiffen;

feines Antraas betreffend bie Anftedung von gefchlechtlichen Rrantbeiten Die Deffentlichkeit ber Berhandlungen auszuichließen. Rach ber Befchafteordnung tritt bas Saus ju einer geheimen Beratung gufammen und bertagt fich auf eine halbe Stunde bis 12 Uhr. -Um 12 Uhr begann bie geheime Sigung; famtliche Tribanen, auch die ber Breffe, wurden geräumt.

- Um 3 Uhr tonnte fobann wieber bie offen t= liche Sigung aufgenommen werben. 218 erfter au beratenber Untrag lag ein folder von fogialbemofrati= icher Seite gu § 360 bes Strafgefetbuches, jum foge= nanuten "Unfugparagraphen" bor. Rach bem fezialdemofratifchen Antrag foll diefer Baragraph auf Grzeugniffe ber Runft, Biffenfchaft und Breife teine Unmendung finden. Die Abgg. Stabthagen und Bed begründen ben Antrag. Rach verschiedenen Reden follte um 5 Uhr bie nament= liche Abstimmung erfolgen , die ergab jedoch fein Refultat, benn bas Saus mar badurch beichluß: un fähig gemacht, daß die Freifinnigen, tie Demofraten und Sogialbemofraten ben Sigungejaal bis auf zwei Mann berliegen. 218 Brafibent Bcaf Balleftrem außerte, tag er por Feftfegung der E. D. für die nachfte Sigung por bem Saufe u. dem Lande conftatieren möchte, bag biefelben Berren, 50 an ber Bahl, bis auf einen, welche die namentliche Abstimmung beantragt batten. furg por berfelben ben Sigungsfaal bemonftrativ ber= ließen, brach ein ungeheurer Tumult aus, ber fich nach weiteren Aeugerungen Des Brafidenten fortfette. - Da die Statberatung nun unbedingt ftattfinden muß, ift die Beiterberatung ber "lex Beinge" auf unabsehbare

Defterreich-Ungarn.

Brag, 18. Darg. In Brur haben fich gur morgis gen Schicht gablreiche Musftanbige angemelbet. In Faltenau find Unterhandlungen bezüglich Biederaufnahme ber Arbeit im Bange.

Rrieg in Gubafrifa.

Burghersdorp, 17. Marg. Melbung bes Reuter's ichen Bureaus. Die Buren unter bem Rommanbo Oliviers haben Rachts ihre Stellungen geräumt. Mehrere Buren ergaben fich beute Morgen, Das Mitglied ber gefengebenden Berfammlung ber Raptolonie, Demet, fowie beffen Bruder murde verhaftet.

London, 17. Mars. Reuter=Melbung aus Bethulie bom 16. Darg: Aufflarungemannichaften ber Rolonne Gatacres rudten auf Springfontein an. Die Rolonne felbft folgt.

London, 18. Marg. Dem Reuter'ichen Bureau wirb aus Bretoria bom 16. ds. gemelbet, es werbe amtlich in Abrebe geftellt, bag bie Belagerung von Mafefing aufgegeben, ober bag bie Stabt entjest worden fei. Ferner wird bem genannten Bureau aus Bretoria berichtet: Der am 15. be. bort vom Mobberriver ein= getroffene ameritanifche Militarattache beim Burenheere, Rapitan Reichmann erflarte bie Rachricht, ber hollandi= iche Attache Thomfen fei verwundet worben, für unbegründet. Dagegen habe ber frangofiiche Attache Demanae eine leichte Bermundung erlitten.

Bethulie, 15. Marg. Reutermelbung bom 13 Marg: Brafident Rruger erflarte den Dranje-Freiftaat als zur Gudafrifanifden Republif gehörig. Bloemfontein, 17. März. Reutermelbung vom 16. b.: In Erwiderung auf die Proflamationen des

Felbmarichalle haben fich bis jest 400 Freiftaatburen ergeben. Der Gouverneur Bretomann erließ eine Broflamation, worin er bie Farmer aufforbert, ihre Grzeugniffe auf ben Martt gu bringen, um fie ber Beerespermaltung angubieten. Außerdem hat er Borforge getroffen, bag ber Burgermartt nach wie bor gehalten werbe. Die große Mehrzahl ber Freiftaatburen fehrt in die Bohnungen gurud.

Rapftadt, 18. Märg. (Reutermelbung v. 17. be.) Die Ueberführung ber gefangenen Truppen Cronjes nach St. Belena ift aufgeschoben worben, weil 70 Mann erfranften. Unter ben gefangenen Mannichaften find viele Falle von Infeftionstrantheiten borgefommen, ber Abg. Beine (Sog.) beuntragt habe, bei Beratung | boch hoffen Die Beborben , bag bie Falle vereinzelt | über ben Baalfluß gu bemachtigen.

bleiben merben. Rach einer Blattermelbung follen bie Transpaalmannichaften nach St. Belena gebracht werben, mahrend bie Freiftaatburen vorlaufig in Simonetown bleiben follen. Unter ben gefangenen Transvaalmanufchaften einerfeits und ben Freiftaat= mannichaften andererfeits berricht fo heftige 3wietracht, daß befondere Bortebrungen gur Berhütung bon Rubeftorungen getroffen merben niugten.

Mafdinenteile gu reinigen. In 1 Liter Betro= leum wird geschabtes Baraffin gebracht und biefes Gemenge in einer perfortten Rlafche mehrer Tage fteben gelaffen, mahrend biefer Beit aber öfter aufgeschüttelt. Rum Gebrauche mirb biefe Lolung wieder aufgeschüttelt und bann mittelft eines Bolllappens oder eines Binfels auf bie zu reinigenben Stude aufgetragen, welche erft am Tage barauf mit einem trodenen Lappen abgerieben werden. Roft, perharates Del und aller fouftiger Schmut verschwinden vollständig, ohne daß man eine Drydationswirfung gu befürchten hatte, ba biefelbe burch bas beigefügte Baraffin aufgehoben ift.

Geftorben:

In Stuttgert: R. Teichmann, Brofeffor. Frau Bofrat Bahl Bme. Marie Sailer, geb. Megger. Fanny Reller, geb. Schele. - Fr. Bauich. Kronenwirt, Bonnigheim. Chriftiane Schut, geb. Rurrer, Biberach. Friedr. Roch, Schullehrer a. D., Muingen. Fr. Englen, Raufmann, Beutelsbach. Fr. Steiff, Baumeifter, Biengen a. Br. Sugo Siller, Oberprageptor a. D., Urach.

Mutmagliches Better am Dienstag ben 20. Mara. Bur Dienetag und Mittwoch ift nur noch zeitweilig bewölftes und fast ausnahmslos trodenes Better bei normaler Margtemperatur gu erwarten.

Neueste Nachrichten.

London, 19. Marg. (Reutermelbung aus Laurengo: Marques pom 18. Mara.) Giner telegraphifden Melbung vom 10. b. D. Bufolge balt fich bie bortige Gar= nifon gut. Bie bemfelben Bureau aus BI o em fon: tein vom 18. de. gemeldet wird, haben fich 800 Freiftaatburen an General Bole-Care ergeben.

London, 19. Marg. Der "Times wirb aus Labnimith von geftern gemelbet: Die ftartfte Stellung ber Buren auf bem Biggarsberge ift biejenige, welche auf bem Bege nach Remcaftle gelegen ift. Der Feind hat bafelbit mehrere Ranonen aufgefahren. Die Stellung auf bem Bege noch Dunbee ift weniger fart. Dasielbe Blatt melbet aus Bourenco Marques bom 16. b.: Reit erflarte einem Berichterftatter, bie Regierung bon Transpaal betrachtete bie Untwort ber Bereinigten Staaten als fehr befriedigend. Reit fprach fich babin aus, bie Regierung in Bafbington werbe ihren Ginfluß gu Bunften einer annehmbaren Regelung für die Republifen gebrauchen. Indem er ben Ernft ber Lage gugibt, ift Reit überzeugt, bag bie beiben Republifen ihre Unabhangigfeit bis gum Tobe perteibigen.

London, 19. Marg. Gin Telegramm bes Felb: narichalls Roberts aus Bloemfontein von geftern melbet: Die Barbebrigade ift geftern aus Normalspont bier eingetroffen. Gine großere Angabl Burgbere batte bie Baffen niebergelegt. In einigen Begirten melben fich Ueberläufer. In Belmont fielen eine Mitrailleufe und 9pfündige Gefchute in unfere Sande. Beitere 9Bfunder hat ber in Colesberg befehligenbe Offigier erbeutet. Gine Ravalleriebrigabe ift nach Thabauchu abgegangen, um bie Ginmohner gu berubigen und eine bon mir erlaffene Brollamation zu vertreiben. Diefe Broflamation wird fehr begehrt. Morgen wird ber regelmäßige Bertehr ber Bahnguge von Bloemfontein nach bem Rap wieder aufgenommen werden. Die Truppen Lord Methuens find am 16. Marg gerade gur rechten Beit eingetroffen, um bie vollige Berftorung ber bortigen Drefbrude au perhindern und fich einer Uebergangeftelle

Berlobter auftrat. Ich hatte ja mit biefem Beweise Die Naidelchänke. Beheimnisvolle Befchichte von Fergus Sume. (Fortfegung.) Db er bie Abficht hatte, Francis gu toten ober ihm

jebenfalle mar Francie ermorbet worben und ich batte bie fefte Uebergeugung, bag Welir morglifch bes Berbrechens ichulbig mar. Rach allem, mas ich mußte, mußte ich annehmen, bag ich es mit einem gefährlichen und verruchten Menichen ju thun hatte, und nachdem er mich in Baris auf fo fchlaue Art und Beife getaufcht batte, mußte ich von feiner Geite auf alles gefaßt fein. Er mar gu meit gegangen, um jest noch gurud gu fonnen, und mußte ein Berbrechen nach bem anderen begeben, wenn er feine Stellung behaupten wollte. Er Sachte jest zweifellos, ich hatte mich burch bie Episobe im Sotel "Etrangers" verleiten laffen, bie Berfolgung ber Sache gang aufgegeben; und mare Doftor Merrid nicht gemefen, fo hatte id, mahrichein=

tonnte ich ungeftort meine Rachforfdungen fortfegen. Die eine wichtige Renntnie, bie ich befaß, genügte iebenfalls, um bie Beirat ju berbinbern. Die Baffagier: lifte bes "Copiapo" bewies unwiderleglich, baß Francis | es nicht über mich bringen, gu glauben, baß fie bie nicht vor dem 6. Juni in England eingetroffen war Babrheit tannte. Sie ware sonft ebenfo folecht geund baraus ergab fich fur Dlivia, bag Felig als ihr wefen, wie Felig.

lich es auch gethan. Sest aber mar ich fest entschlossen,

weiter gu geben, nahm mir aber feft vor, Felig nichts

bavon merten gu laffen. Wenn er Marihminfter verließ,

bie Berlobung fofort rudgangig machen fonnen, wartete aber, bis ich foweit gedieben mar, Felir ber Ditfculb an ber Ermordung feines Bruders überführen gu fon: nen. 3d hielt Merrids Unficht für richtig und hoffte herauszufinden, daß Gelig nach ber Saibefchante geritten mar in ber Abficht, feines Brubers Leichnam in irgend einen Moraft gu verfenten.

"Bie fieht benn Dig Bellin aus?" fraate ich Cante Jane, als wir gu Bett geben wollten. "Bohl recht glüdlich, wie?"

"Durchaus nicht!" antwortete meine Tante, "fie fieht ichlecht und elend aus. Bugte ich nicht, bag es eine Reigungsheirat ift, ich wurde glauben, fie fürchte fich por bem Bedanten, Francis Frau ju merben." "Uha!" bachte ich; "ohne Breifel ift ichon bas

Migtrauen gegen Felig bei ihr ermacht." Dann fagte ich meinen Tanten aute Racht unb ging auf mein Solafaimmer ; boch anftatt gu Bette gu geben , gunbete ich mir eine Bfeife an und fcaute nachbenflich jum Fenfter binaus. Sollte Dlivia wirk-

lich icon ben Betrug entbedt baben? Benn bas ber Hall mare, wie tonnte fle bann rubig einwilligen, einen Mann au beirgten, von bem fie wiffen mußte, bag er fculbig mar an bem Tode feines Brubers, ihres Ber: lobten ? 36r Benehmen war auffallend, Doch ich fonnte

Sie muß glauben, er fei wirklich Francis, und Felig weile in Paris, bachte ich; fie wurde ficher nicht freiwillig mit einem Manne bor ben Altar treten, ber in ihren Augen ein Schurte fein muß. Rein! Er bat ibr Sand in die Augen geftreut und ibr borgemacht, was ihm gefiel. 3ch mußte bas arme Mabden por bem ihr brobenben Befchick bewahren. Bielleicht batte fie eine Ahnung ber Babrheit und fab beshalb bleich und frant aus. 3ch tonnte es mir nicht anders erflaren. Meine Bebanten murben geftort burch Tante Sane, bie an bie Thur flopfte und mich ermabnte, bie Rergen nicht ju berfdwenden. 3ch mar gewohnt an biefe fleinen Gingelheiten meiner Canten, deshalb antwortete ich, baf ich im Begriff fei, ju Bett gu geben, und lofchte bas Bicht gleich aus. Aber ich tonnte bie gange Racht über nicht fclafen; bas Deteltipfieber hatte mich ju ftart gepadt.

In ben nachften Tagen hielt ich mich gang rubig, um nicht bei Felig Berbacht ju erregen. Enblich erfuhr ich von meinen Tanten, bie natürlich von meinen Bla= nen feine Ahnung hatten, bag er mit Dirs. und Dig Bellin nach London abgereift fei. Als fo bie Luft rein war, magte ich mich binaus und begann meine wohl überlegten Blane ins Bert gu fegen. Bunachft ging ich au Bob Fundy, um mir ein Bferd au mieten. 3d wollte nach ber Saibefdante hinausreiten und bie Bimmer genau durchfuchen, ba vielleicht Welir ben Leichnam bort verborgen haben fonnte.

(Fortfegung folgt.)

Redigiert, gebrudt und berlegt von Gr. Strob in Baduang

der Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Kezirk Backnang.

Mr. 45.

aufgefordert, fich fpateftene in dem auf

rigenfalls feine Todeserflärung erfolgt.

Den 28. Februar 1900.

falls feine Tobeserflarung erfolgt.

Den 28. Februar 1900.

Beröffentlicht burch

Sammet hier, aufgeforbert, fich fpateftens in bem auf

Beröffentlich burch

zeige zu machen.

zeige zu machen.

Telefon Nr. 30.

R. Umtegericht Badnang.

Autgebot.

Gottlieb Bater, Sohn Des Schaffnechts Johann Gottlieb Baper von Badnang,

anfangs der 1850er Jahre nach Amerika gereist und jedenfalls fett 10 Sahren poll=

ftanbig verschollen, wird zu Folge eines gugeiaffenen Aufgebotsantrage feines Abme-

fenheitspflegers, des Revisors Bithelm Rurg in Stuttgart , Silberburgftrage 58 b

Freitag den 28. September 1900, vormittags 9 Uhr.

por dem R. Umisgericht Bachnang anberaumten Aufgebotstermin ju melben, mib-

vermogen, ergeht die Aufforderung, fpateftens im Aufgebotstermin dem Gericht Ans

R. Amtsgericht Badnang.

Autgebot.

unehel. Sohn der + Buile Friederife Bigbed, ledig von hier, feit 1887 in die Fremde

gereist und jedenfalls feit 10 Jahren vollständig verschollen, wird gu Folge eines

sugelaffenen Aufgebotsantrags feines Abmefenheitepflegers , des Ratedieners Gugen

Freitag den 28. September 1900, vormittage 9 Uhr.

An Alle, welche Ausfunft über Leben ober Tob des Bericollenen gu erteilen

por dem R. Amisgericht Badnang anberaumten Aufgebotstermin gu melden, widrigen-

vermögen, ergeht die Aufforderung, fpateftens im Aufgebotstermin bem Gericht Uns

Der am 15. Dez. 1848 geborene Gottlieb Jatob Bifibed, Mechanifer,

Un Alle, welche Ausfunft über Leben ober Tod bes Berichollenen gu erteilen

(geg.) Bunblach.

Oberamterichter :

(geg.) Bunblach.

Gerichtsichreiber Summel.

Berichteichreiber Summel.

Der am 27. April 1833 gu Bernoshofen DA. Rungelsau geborene Sohann

Mittwoch, den 21. März 1900.

Telefon Rr. 30.

69. Jahrg.

Ansgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis viertelfährlich mit "Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrgauer Alfersumsvereins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Boitbezug 1 M. 15 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnfilometersverscher 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen, Maul= und Alauensenche.

Bom R. Oberamt Belifeim ift ber Butrieb von Biederfauern und Schweinen aus Ortichaften, in welchen die Maul- und Rlauenseuche herricht, auf den am 23. b. M. in Belgheim ftattfindenden Biehmarft berboten worden.

R. Cberamt. Breuner.

Winnenthal Ral. Beil: und Bileganstalt.

in ber hiefigen Anftalt ift bis 1. Mai I. 3. wieber zu befegen. Der Jahresgehalt beträgt neben freter Station 450 M. jabrlich. Bewerberinnen wollen fich unter Borlage guverläffiger Beugniffe wenn möglich perfonlich melden bei der

Rgl. Defonomie-Verwaltung :

Die Lieferung von 250 Rm. tannenem Scheiterholz für die Stadtgemeinde Ludwigsburg

foll im Submiffionsmege vergeben werden.

Die Bedingungen liegen bei unterzeichneter Bermaltung gur Ginficht auf, Begen Ginfendung von 30 Bf. in Briefmarten werden Intereffenten Abichriften qua geftellt. Angebote, verfchloffen und mit der Auffchrift "Bolglieferung" verfeben, werden sich bis ipätestens Montag den 2. April d. 3., mittags 12 Uhr

Ludwigsburg, 15. März 1900.

Stabt=Defonomie=Bermaltung ;

Winterweide, welche 150 bis 200 Stud Schafe ernahrt, auf 3

Jahre, bom 11. Nov. 1900 an bis 25. März 1903 am Camstag ben 24. März 1900, nachmittags 2 Uhr.

Anwalt Schrof.

Schichtderbholz-Verkauf. Montag ben 26. März, vermittags 10 Uhr im Lamm in Unterweifach aus Ochfenhau Abt. 10 , 14, 16, 21, 30, 31, 32, 33, 36; Gichmald Abt. 1, 2; Thanisflinge Abt. 1, 2, 3, 5, 6: Rm.: 6 eichene Spalter, 33 buchene Scheiter, 26 bto. Brugel; Radelholg, Rm: 1 Spalter, 17 Scheiter, 50 Brigel, barunter 32 Rm. 2 m lange forchene Brügel; Anbruchholz, Rm. : Gichen 30, übri=

Revier Unterweißach.

ges Laubholz 54, Radelholz 478. Revter Reichenberg. Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag ben 29. Marg, bormittags 9 Uhr, in ber Germania in Strumbfelbach aus bem Staatswald Brunnenrain, Fuchshau, Murrhalde, Beer-

felb und Scheidholg ber but Oppenmeiler und Gichelhof: Rm.: 5 eichene Brugel , 11 buchene Scheiter , 70 besgl. Brugel, 6 birfene

Scheiter, 23 besgl. Brugel, 14 erlene Brugel, 13 Rabelholg-Roller, 18 besgl. Scheis ter. 164 besal. Brugel, 115 Laub: und Radelholganbruch; ferner Bellen: 875 gebundene und 1155 auf Saufen.

Revier Murrharbt.

Brennholz=Verkauf.

Am Dienstag ben 27. Marg, vormittags 9 Uhr in ter Arone in Fornsbach aus ben Staatswalbungen Barnersberg Abt. 6, Bornberg Abt. 20, , Rotenbuhl Abt. 4, 7, 9 und 10:

Rm. : 1 eichene Brugel, 182 buchene Scheiter , 149 beegl. Brugel und An: bruch, 51 Nadelholaicheiter, 237 bergl. Brugel und Anbruch.

Revier Belabeim. but Schmalenberg und Belgheim.

Stangen-Verkau

Donnerstag ben 29. Mars, vormittags 91/2 Uhr im Lamm in Belgheim aus Bord. Sauflinge, Afpenwiese, Sagrain, Afpengebren , Bord. Belleplatte, Borb. Bafneragehren, Sansbobel, Bettenftich, Bobemer, Mulleragehren, Barchengar: ten, Buch, Borb. Tannwiefen und Godeler:

Rm. : Buchen : 191 Scheiter, 108 Brügel , 19 Roller , 3 eichene , 9 erlene Brugel, 4 beegl. Roller; Rabelholg: 4 Scheiter, 26 Brugel, 87 Roller, 30 Brud: bolaer (2 m lang); Unbruch: 5 eichen, 276 Baubhola, 244 Rabelhola. Ferner aus Sagrain und Lettenflich: Bauftangen : 5 I., 10 II. GI. ; Sag: ftangen: 40 II., 10 .III. CI.; hopfenftangen: 45 I., 35 II. CI.

Die Rinder des S. 21d. Schramm, Taglöhners hier, bringen am Donnerstag ben 22. b. M. vormittags 11 Uhr,

auf hiefigem Rathaufe zum zweiten: male im öffentlichen Aufftreiche gum Berkauf:

22 a 64 qm Ader im Seelacherfeld. Liebhaber find eingeladen. Den 19. Märg 1900.

Ratsichreiber :

Stabt Badnang.

Gottlieb Ihle, fenior, Bauunternehmer hier, bringt ant Donnerstag ben 22. b. M.

vormittags 10 Uhr, auf hiefigem Rathaus gum erftenmale im öffentlichen Aufftreiche gum Bertauf; 41 a 68 am Baumader und Stein: riegel in ber Giebelau.

Liebhaber find eingeladen. Den 19. Marg 1900. Ratsfcbreiber: Bein 8.

Steinbad. Fahrnis-Verkauf.

jum Bertauf :

Am Donnerstag, 22. Märg, oormittage von 9 Uhr an, bringe ich folgende Gegenstände gegen Bargahlung

3 Wagen, 1 Futterichneid: majchine, 1 Pflug, 1 eiserne und 1 hölzerne Gage, 1 neues Gullenfaß und fonft noch viele Baumanusfahrnis.

Gottlieb Ulmer.

MIImerebach, Du. Bodnang. Sm Bege ber Zwangevollftredung fommt

Freitag, ben 23. März, nachmittage 3 Uhr gegen bare Begablung gum Berfauf :

1 bereits noch neuer Sofa

1 Kaffcebrett 1 Kinderwagen 1 Armforb

1 Regenichirm 1 branner Herrenanzug

3 Gänse. Rufammenfunft in ber Rabe vom

Gafthaus z. Ochsen. Gerichtsvollzieher Schumacher.

ON THUR THUR THUR THE Anhaits-Postkarten in größter Auswahl in allen Breis:

J. Rath beim Engel. on a companda a participa de la participa de l

lagen empfiehlt

werben gegen gute Bürgichaft gu 41/a0, bis Georgii aufzunehmen gefucht. Mustunit erteilt bie

Erpedition d. Bl.

find anfangs April auszuleihen. A. Steiner, Berw.:Altuar. Asphalt

Paul Henninger.

Dachpappen bester Qualität, Asphaltröhren für Abortleitungen, Isolierpappen, Isoliertafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolineum für Holzanstrich. (5.) Richard Pfeiffer, Feuerbach, Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.

Hol3=Verkauf.

Montag ben 26. Märg, nach mittage 2 Uhr , verfaufe ich bei Biri Friedrich Rugler in Großhöchberg 10 St. Buchen 9,25 Fm.

4 " Kirichbäume 1,23 " 3 . Ahorn 0.67

125 Rm. Scheiter & Prügel worunter etwa 20 Rm. Durre Scheiter, mogu Liebhaber einladet

Wilh. Foll, Bauer ! in Aleinhöchberg.



Ratten- & Mäusewürste "G L I R E S"

Massenvertilgungsmittel für Ratten und Mäuse.

Unschädlich für Menschen und Haustiere. à St. 1,00, 60, 30 Pf. Alleiniger Fabrikant: Robert Paul, Leipzig Allein zu haben in der

Unteren Apotheke v. A. Conradt.

Das unentbehrlichfte Mittel für jeden Saushalt ift bie von ber Ableravothefe au Rirchheim= Stuttgart bargeftellte

Dunfle Rleider aller Urt, Wilgbute Sophass, Movelfroffe 2c. Damit ge buritet, ericeinen wieder wie neu.

Allein acht gu haben in Flaiche 45 Big. in bem Depot von Obere Apothefe, Baduaug.

Arbeiter

welcher falgen und blanchieren fann findet ausmarts fofort gute Stellung. Bu erfragen bei Wilhelm Tranfle.

Murrhardt. Gin junger er

Arbeifer

findet fofort bauernbe Stelle bei Rudolf Gröber, Schneitermeifter.

Eine noch guterhaltene eiserne Badmulde

fowie 2 Bannen verfauft, mer? fagt Erpedition b. Bl.

Gin noch ichones idwarzseidenes Rleid | lung fanden nach langjährig bewährter Seilmethobe (ohne Berufsstörung 2c.) R. hat im Auftrag zu bertaufen

Fr. M. Fichtner, Martiplas 8.

Murrhardt. Derjenige, mir wohlbefannte Schmieb welcher bei ber Berfammlung am legten Sonntag im Abler in Gulgbach meinen

Out verwechselte. mirb erfucht, um Unannehmlichfeiten gu bermeiben, benfelben fofort bei mir um= gutaufchen.

Rarl Bofel, Schmieb.

Männer= & Jünglingsverein Backnang.

Donnerstag, 22. März, abende 8 Uhr, im Bereinshaus ju Gunften des Münfinger Soldatenheims

I. Aufführung des Kaiser Wilhelm-Festspiels

in 5 Abteilungen

(1797-1813, 1814-1815, 1816-1866, 1866-1871, 1871-1888)verbunden mit Tichtbildeen.

Bu gablreichem Befuch bes Feftspiels ladet aufs freundlichfte ein der Bereinsausichuf.

Gintritt: Spercfit 80 Bf., 1. Blag 50 Bf., 2. Blag 30 Bf.

Empfehle mein großes Lager in

allen Sorten Möbeln.

ferner eine große Auswahl neuer und gebrauchter Betten-D. Ruppmann.

%Myrrholin-Seile

"Für die Frauen: und Kinderpragis ist fie die Beste, welche ich bis jest fennen gelernt habe", wird von ärztlicher Seite gefchrieben. Die Batent-Myrrolin-Seife ift überall, auch ben Apotheten erhältlich.

Darlehenskassenverein Großaspach,

eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht. Bilans pro 31. Desbr. 1899.

Paffiva.
Bf. Guthaben der Aus:
gleichstelle 503 M. 65 Mf.
Pf. Anlchen 10648 M. 85 Mf.
Pf. Geschäftsguthaben
Bf. i der Mitglieder 1319 M. 35 Rf.
Pf. Refervefond b. Borj. 351 M. 80 Bf
Studzinse 194 M. 06 Bf
Bf. 13017 M. 71 Bf.
Pf. Anlehen 10648 M. 85 Pf. Geschäftsguthaben Pf. der Mitglieder 1319 M. 35 Pf. Reservesond d. Vorj. 351 M. 80 Stücksinse 194 M. 06

Sienach beuer Gewinn 103 M. 26 Rf. Mitgliederzahl am 1. Januar 1899

Bur Beurfundung. Den 20. Märg 1900.

Bereins=Borfteber :



Stand am 31. Dezember 1899

Ausgetreten

TROPON

Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körner unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um. ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180-200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Vorräthig in Apotheken, Drogengeschäften, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen-

Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.

4 Kilo schwarz Brot

500 Gramm Rinbfleifc

fledtenkranke

rodene, näffende Schuppenflechten und bas mit biefem Uebel berbunbene fo uner= träglich läftige "Sautjuden" heilt unter Barantie felbit benen, Die nirgenbe Seis lung fanben nach langjährig bewährter Groppler in Firma St. Marien-Drogerie Danzig.



Bader Ringer. Dürres, gespaltenes

Bol Friedrich Dettinger, vertauft Grabenftrage 19.

Badnanger Boden martt. Viktualien-Vreise

pom 20. März 1900. 500 Gramm Butter, fauer 80-95 . " füße M 110 9-11 Gans jung ____ 100 Benne Taube 40 Ente 1 Kilo weißes Brot 2 Kilo schwarz Brot

Sahn jung (Durchschnittl.) - M — , 48—72 M Bäuferschweine, pr. Baar Milchschweine 20-28

Ralbfleifc

Rubfleifc

Someinefleifd

hammelfleifch

Schweineschmala

70 ,

60 50

Borlette Borle Die Direttion.

Stiftsgrundhof.

Danksagung. Für Die vielen Beweise in=

niger Theilnahme bei bem Sin= deiben unferes lieben Gatten, Baters, Großvaters u. Schwie-

Friedrich Rurg,

für bie gablreichen Blumenfpen= ben und die ehrende Begleitung gu feiner letten Huheftatte , fo= wie für die troftreichen Worte bes Berrn Beiftlichen fagt im Ramen der Sinterbliebenen herg= lichen Dank

bie trauernbe Gattin : Beinrife Rura.

0000000000 Gehr fraftige pifierte

Salatseklinge, gut abgehartet, in befannt iconen Gorten empfiehlt und nimmt weitere Beftel= lungen entgegen

Carl Sehmann.

Sandelsgärtner. Alle Sorten

Bartensamen

in felbft erprobten, für hiefige Gegend paffenben Sorten, fowie achte Edendorfer—Oberndorfer Angerienkerne.

Buderrüben in anerfannt guter leimjahiger Ware,

Sochstämmige und niederveredelte 23 Bemontant: Rosen

in ben reichblühenbften Gorten, lettere befonders gur Bepflangung ber

Graber paffenb ; fcone minterharte Lebensbaume (Tuga), fraftige, großfrüchtige Sohannis:

beerftraucher, fowie frühe Steckkartoffel. von Bouquets und

Kränzen Beftellungen nach auswärts werden beftens beforgt.

0000000 000 Reinst

banrisch. Kräuterkäs frifch eingetroffen empfiehlt Julius Seeger.

Balbenweiler. Refrutenbersammlung Sountag, nachmittag 3 Uhr im Gafthaus z. Lamm.

Mehrere Refruten. Unr noch einige Dorftellungen! Theater in Badnang. Jm Saale z. Engel.

Direttion : R. Weigel, tongeff. Theater= Unternehmer.

Freitag, 23. März 1900 Borguglicher Luftspielabend ! Amufaut! Luftig! 3nm Benefig für Frau Marg. Lettenbauer!

Jurift & Theologe. Original=Buftfpiel in 3 Abteilungen von Alexander Gla. Repertoirftud aller Sof= u. Stadttheater.

Hochgeehrte Theaterfreunde! 36 beripreche Sonen einen quenehmend bergnügten Abend und bitte Gie boflichft, mich mit gablreichem Befuch beehren und erfreuen gu wollen.

Mit vorzugl. Sochachtung erg.

Marg. Lettenbauer, Benefiziantin. Rachften Conntag, nachm. 81/s Uhr Volks- & Kinder-Vorftellung. Mues Rabere burch die Bettel.

Ungehenerhof, 19. März 1900.

Trauer-Anzeige.

Unfere innigst geliebte , treubeforgte Mutter, Schwieger: und Broß: mutter, Schwester und Schwägerin

Kavoline Mehger, geb. Häuser,

ift heute mittag 3 Uhr nach furgem Beiben fanft in bem Beren entichlafen, wobon wir unfern lieben Berwandten, Freunden und Befannten mit ber Bitte um ftille Teilnahme Mitteilung geben.

Die trauernben Sinterbliebenen

Beschäfts-Empfehlung.

Bäckerei mit Spezereihandlung

alle Sorten Kunchmehl Empfehle ferner gu ben billigften Tagespreifen. Ernstine Hilt Wwe.

Erfdeint 7mal wöchentlich

Mt. 80 Vi.

für April, Mai und Juni The burch die Post frei ins haus toftet ber von allen Blättern am weitesten und bichtesten in gang Bürttemberg, Baden und Sohenzollern verbreitete

Auflage 25,500. mit täglichem Unterhaltungs:Blatt.

Infertionspreis 20 Df. die Beile 1mal monatlich Gemeinnübige Blätter.

Erfolgreichstes und billigftes Bublitations-Organ. — Probeblätter gratis.

Amtliche Nachrichten.

* Se. Ral. Maj. hat am 19. Marg bie erledigte Kinanzamtmannstelle

in Großbottwar dem Finangreferendar I. Rl. Stoll in Gailborf bem Finangreferenbar 1. RI Rabn

* Die Aenderung der Tagen für Briefpofts fendungen des inern wurtt. Bertehrs. Mit Birfung bom 1. April 1900 werben bie Tagen für Briefpoft= fenbungen bes innern wurttembergifden Berfehre wie

A. 3m Ortsvertchr (Berfehrinnerhalb bes Begirts der Aufgabepoftanftalt:) 1) Briefe frantiert bis jum Deiftgewicht von 250 g 3 Af Briefe unfrantiert bis jum Meistgewicht

von 250 g 6 Pf. 2) Posttarten einfache frantiert . . . 2 Pf. unfrantiert . . 4 Bf mit Antwort frantiert . 4 Pf. 3) Drudfacen bis jum Gewicht von 50 g 2 Bf über 50 bis 250 g 3 Bf. " 250 " 500 g 5 Bf.

500 , 1000 g 10 Bf. ie mit 25%. Ermäßigung bei gleichzeitiger Ginlieferung von mehr als 50 Stud gleichlautender Drudiachen für

bie 50 Stud überfteigenbe Bahl. 4) Beichaftspapiere bis gum Bemicht pon 250 g . . 3 Pf.

über 250 bis 500 g 5 Bf. " 500 " 1000g 10 Pf. 5) Warenproben bis jum Gewicht v. 250g 3 Pf. über 250 bis 350 g , 5 Pf. B. 3m Radbarortsvertehr (Bertehr amifchen Boftanftalten, melde bis gu

10 km bon einander entfernt find, und amifchen ben nicht im Begirt ber Muf: aabevoftanftalt gelegenen Orten bes felben Oberamtsbegirts:) 1) Briefe frantiert bis jum Deifigemicht

von 250 g 5 Pf. Briefe unfrantiert bis gum Meiftgewicht bon 250 g 10 Pf. 2) Bofttarten einfache franfiert . . . 2 Bf. unfrankiert mit Antwort frantiert . 4 Bf. 3) Drudfachen bis jum Gewicht von 50 g 2 Bf. über 50 bis 100 g . . 3 Bf. , 100 , 250 g . . 5 Bf.

, 250 , 500 g . . 10 Af. " 500 " 1000 g . . 15 Pf. 4) Gefdäftspapiere bis gum Gewicht bon 250 g . . 5 Pf. über 250 bis 500g 10 Bf. , 500 , 1000 g 15 Bf. 5) Barenproben bis jum Gewicht v. 250 g 5 Bf. über 250 bis 350 g . . 10 Bf.

C. Im fonftigen mürtt. Bertebr: 1) Briefe frantiert bis jum Gewicht v. 20g 10 Bf. über 20 bis 250 g . . 20 Bf. mit einem Buschlag von 10 Pf. für unfrantierte

2) Gefchäftspapiere bis jum Gemicht bon 250 g . . . 10 Bf. über 250 bis 500 g 20 Bf.

, 500 , 1000 g 30 pf. Die Tagen für bie übrigen Briefpoftgegenftanbe bes fonftigen murtt. Berfebre bleiben unveranbert.

An neuen Boft mertgeichen gelangen gur Musgabe für ben gewöhnlichen Bertehr : einfache Boftfarten au 2 Bf. und Boftfarten mit Antwort ju 4 Bf., für ben amtlichen Berfehr ber Staatebehörben fowie für ben amilichen Begirteverfehr: Freimarten gu 2 Bf. und einfache Boftfarten au 2 Bf.

Die neuen Bertaeichen tonnen icon in ben letten Tagen bes laufenben Monats bezogen werben. Die feitherigen Boftfartenformulare au 8 Bf. tonnen entweber nach Ergangung burch eine Freimarte gu 2 Bf.

nach Orten in Deutschland und Defterreich-Ungarn weiterverwendet oder bei ben Boftanftalten bis 31. Dea. . 3. gegen andere Boftwertzeichen umgetauicht merden. - Reue Bestimmungen im Telefonwefen muffen mir für bie nachfte Rummer gurudftellen.

Cagesübersieht

Deutschland. Württembergifde Chronik.

& Badnang, 21. Marg. Bie aus dem Inferaten= teil erfichtlich, fteht ber biefige Manner: und Junglings= verein im Begriff, morgen Donnerstag. 22. b. D. abends 8 Uhr bas Gebächtnis Raifer Wilhelms des Großen burch Mufführung eines Festipiels au ehren. Ueber Beranlaffung und Inhalt ber Feier fonnten wir in früheren Rummern Raberes berichten. Rach bem Berlauf ber lesten Mufführungsproben au ichließen, greifen wir gewiß nicht fehl, wenn wir ben Befuchern bes Festspiels einen patriotifchen Abend feltener Urt in Musficht ftellen. Unlage und Darftellung wetteifern miteinander, um die beilige Flamme ber Baterlandeliebe begeiftert und begeifternd jum Musbrud gu bringen. Das Borfpiel, "Barbaroffas Grmachen", handelnd bargeftellt von Barbaroffa mit einem Anappen, vergegenwärtigt uns in ergreifenber Beife bas nie erloidene Gebnen bes beutichen Bolfes nach einem einigen ftarten Raifertum. Wie biefer teure Bunich burd Raifer Wilhelm berrliche Bermirflichung fand. barein gemähren die weiteren Teile ber Sanblung einen vorzüglichen Ginblid. Ift es icon eine Luft, bie Szenen, welde fich gu perfonlicher Borführung eignen, burch Darfteller in hiftorifden Roftumen por Augen geführt gu feben, fo tragen nicht minder, bie paffenben= orts eingeschalteten Lichtbilder gu erhebender Birfung bes Bangen bei. Lettere, jum Teil nach befannten und berühmten Originalen gefertigt, find Gigentum bes Evang. Bereins in Berlin. Gie haben bereits gang Deutschland burchwandert und überall gunftige Aufnahme gefunden. Mit Silfe eines guten Apparates fonnen Diefelben auch fier mit überraftenber Klarbeit und Deutlichfeit vorgeführt werden. Benn wir ba= her auch an Diefer Stelle unfere Lefer in Stadt und Land wiederholt auf Diefe Beranftaltung aufmertfam gu machen und ju allfeitigem Befuch einlaben, fo thun wir bas unter ber feften Borausfegung, bag fein Teilnehmer unbefriedigt beimtehren wird. Um einen ausgebehnteren Befuch zu ermöglichen, find zwei weitere Aufführungen für Samstag und Sonntag geplant.

* Stuttgart, 19. Marg. Bei ben bevorftebenden Sandwertstammerwahlen find auch folche Bewerbetreibenbe, welche thatfachlich einen Sandwerlebetrieb haben, als Sandwerfer angufeben, obwohl die Firmen berfelben im Sandelsregifter eingetragen find. Ge foließt alfo die Gintragung eines Gewerbetriebs in das Sandels= regifter feineswegs in allen Fallen die Burechnung biefes Betriebs jum Sandwert aus, wenn auch im allgemeinen bie Gintragung eines Gewerbetriebs in bas Sandelsregifter als ein, wenn auch nur außerliches Mertmal bafür angefeben werben fann, bag ber betreffende Betrieb feinen Sandwertebetrieb bilbet. Dem Berlangen eines Sanbels- und Gewerbebereins, beim Buftigminifterium bie Erlaffung einer Berfügung an bie Amtsgerichte ju beantragen, bag ben ihre Streichung aus bem Sanbeleregifter beantragenden Sandwerfern feine Schwierigfeiten in ben Beg gelegt werben, fteben nun mehrfache gefetliche Bedenten entgegen. Doch ift bie Entichließung eines Amtegerichte, burch welche im einzelnen Fall Die Streichung eines Bewerbetreibenben im Sanbelsreaifter abgelebnt wirb, im Beichwerbemeg anzufechten.

* Stuttgart. (Rriegerbund.) In Unmefens beit bes Bringen Berrmann von Sachfen=Beimar fand am geftrigen Sonntag unter bem Borfig bes Brafibenten Oberhofmaricall Grhr. v. Wöllwarth die jährliche Musichusfigung bes mürtt. Rriegerbundes

welche alle Beteranen und ehemaligen Soldaten, bi bem Rriegerbunde angehören, umfaffen follte. Bei biefem Blane war ber Gefichtspuntt maggebend, bag eine Raffe ber ein Bund mit über 1400 Bereinen und über 70 000 Mitaliebern angehört, verficherungstechnisch meit leiftungefähiger ift, ale fleinere Bereins= ober Begirte= toffen. Der Musichus ftimmte bem Blane im Bringip bei, bas Brafibium wird beauftragt, ben porliegenden Statutenentwurf im Sinne ber gegebenen Ausführungen weiter gu behandeln. In die geschäftlichen Berhand: lungen ichloß fich ein gemeinsames Mittagsmahl an. - Much heuer wird ber Kriegerbund wieder eine Gelb= lotterie gu Bunften feiner Unterftugungsfaffe ber= anftalten, welche die behördliche Genehmigung bereits erhalten hat. Die Musgabe biefer Lofe wird poraus fichtlich Ende diefes Monats erfolgen; ber Preis ift auf 20 Bf. pro Stud feftgefest.

- Die deutschen Rolonialpostmarten find erichienen Während bie Marten bis jum Bert pon 80 Af. Diefelbe Große haben wie die neuen 10 Bf.= Bermaniamarten, find bie gu 1 und 2 Dt. erheblich größer. Alle aber zeigen bas Bilb eines Reichspoft= bampfers, über welchem fich in verschlungenem Bande in Lateinschrift ber Rame ber betreffenden Rolonie befindet. Da bas beutiche Reich 11 Schutgebiete befist und in drei fremben Staaten Boftanftalten errichtet hat, ba ferner 14 verschiedene Martenmerte im Umlauf find, fo ergeben fich 14 × 14 = 196 verschiedene Ro-

lonialpostmarten. Mainhardt, 19. Mars. Um geftrigen Sonntag fand im Gafthaus "zum Stod" eine Berfammlung bes land mirtich aftl. Berein für ben Main: hardter Bald ftatt, mobet Berr Baumichulbefiger Roll bon Umlishagen einen Bortrag über "Dbft baum= gucht 2c." bielt. Dem Redner murbe für feinen lehrreichen Bortrag burch Berrn Schultheiß Sugele hier der Dant ber Berfammlung ausgesprochen. Bu bedauern war nur, daß der Bejuch wegen gang un= gunftiger Bitterung fein ftarterer mar.

Mainhardt, 19. Marg. Beute murbe hier ein Mann gur lesten Ruhe gebettet, bem Biebe und Achtung in weiten Rreifen bis über bas Grab binaus bewahrt bleiben: Raufmann J. F. Bach er, ber infolge eines Schlaganfalles in feinem 66. Lebensjahr vorgefte verschieden ift. Die Beteiligung an ber Beeroigung war eine felten gablreiche, ein Bemeis, bag ber Ber= ftorbene eines treuen Ungebentens gewiß ift im Rreife feiner Bermandten fomobl als bei feinen gablreichen Freunden. Um Grabe wurden u. a. Rrange nieder= gelegt von Schullehrer Gohring aus Sall, früher in Mainhardt und von Raufmann Fider aus Beilbronn, welch letterer im Ramen ber Lehrlinge (auch einige Badn. Firmeninhaber, bie ber Beerdigung beimobnten, finden fich barunter,) bie Berbienfte hervorhob, welche fich ber Berftorbene unt bie Ausbildung berfelben erworben hat. - (Unter ber alteren Generation ift bem Dabingeschiedenen auch in Badnang, feiner Bater= ftabt, ein gutes Unbenten bewahrt, gleichwie auch er fich ftete mohl fühlte, wenn er in früheren Sabren einige Stunden bei alten Befannten bier permeilen tonnte. Anm. b. Reb.)

o Boblingen. In Diefem Frühjahr wird mit bem Bau eines Sanatoriums auf bem fogengnuten Galgen: budel begonnen. Der Erbauer ift ein Berr Dr. Rramer aus Cannftatt. Die Bauarbeiten find bereits bergeben.

c Ulm, 20. Marg. Derzeit murben bie letten Münfterbaubaraden abgebrochen, fo daß bie Freilegung bes Münfterplages bis jum Commer bewertftelligt fein burfte. Gs ift porgefeben, ben Blat mit Baumanlagen au umfaumen. - Der am Munfterplat gelegene ftabt= ifche Bau, ein beforativ reiches, im gotifchen Stil aus Münfterfandfteinen erftelltes Brachtgebaube, ift im Robbau vollendet. Dasfelbe ift bon ber murttemb. Banbesbant gemietet, welche ihre Bureaus in ben Barterres lotalitäten einrichten wirb, mabrend in ber 1. Stage ftatt. Den Saupigegenftanb ber Beratungen bilbete bie | ein Beinreftaurant Aufnahme finden foll. Der übrige Befprechung über bie Gründung einer Sterbefaffe, Teil bes febr geräumigen Baues, ber am 1. Juli

ermeiterungen, welche icon lange ber Erledigung barren find nun auch burch bas Bouvernement genehmigt.

* In Smind brach in ber Goldwarenfabrit bon Dit u. Co. am Montag fruh ein Brand aus. Dem rafchen Gingreifen ber Feuerwehr gelang es, bas im Bergolbungeraum entstandene Feuer mit Silfe ber Wafferleitung ju unterbruden. Gin Teil bes Fabrif: gebäubes brannte vollftanbig aus.

Berlin, 20. Marg. Unlaglich ber Subelfeier ber Atabemie ber Biffenschaften findet morgen beim Reichafangler größere Mittagstafel ftatt . wogu ber Rultusminifter, Die Gefretare ber Atademie fowie Die anwesenden Bertreter auswärtiger Atabemien, Die Chrenmitglieder der Afademie, Graf Berchenfelb, Schone und Althoff, geladen find.

* Deutscher Reichstag, 19. Marg. Der Reichs= tag feste die Beratung bes Ctate bei bem Reichseifen= bahnamt fort. Abg. Bachnicke (freif. Bolfep.) trat für Die Reform ber Berfonentarife ein. Der Brafibent bes Reichseisenbahnamts Schult ftellte eine Ermäßigung des Berfonenfahrgelde in Ausficht, betonte aber die Schwierigfeit, die verschiedenen Suffeme von Rord- u. Suddeutschland in Hebereinstimmung gu bringen. Bubem halte die preußische Gifenbahnverwaltung eine Tarifermäßigung für nicht nötig und finanziell bedentlich. — Abgeordneter Ralmer (S.) beschwert fich über die braunfdmeigischen Gifenbahnguftande. Darauf wurde ber Stat des Allgemeinen Benfionsetats bebattelos bewilligt.

- 20. Märg. Der Reichstag fest bie Gtatberatung bei bem Titel: "Ginführung bes Bofte edperfehre" fort. Brodhaufen (foni.) führt aus: Die Bebenten, die die Ronfervativen bei ber erften Lefung vorgebracht haben, feien im wefentlichen befeitigt, vor allem burch ben Wegfall ber Berginfung. Der große allgemeine Berband ber landwirtschaftlichen Genoffen= fchaften hat fich eingehend mit bem geplanten Chedverfehr beschäftigt und ift auf Grund ber Grfahrungen in Deftreich gu bem Ergebnis gefommen, bag bie Gin= führung bes Chedverfebre ben landwirtichaftlichen Benoffenschaften feineswege schablich fei, fondern pielmehr einen bequemeren, billigeren und ficheren Bahlungemobus bilbe. Singer (Sog.) erfart namens feiner Frattion, daß fie bem Grundgebanfen ber Borlage freundlich gegenüberftebe. (Samp) Rp. drudt feine Befriedigung über das Ergebnis ber Kommiffionsberatungen aus, bedauert jeboch, daß die Berginfung ber Ginlagen gang fortgefallen ift. Daburch werbe ber fleine Gemerbe= treibende benachteiligt. Muller=Sagan (fr. By.) ftebt mit feinen Freunden ben Rommiffionsbeidlüffen sympathijch gegenüber. Much mit bem Begfall ber Berginfung erflärt er fich einverftanden. Rolide fieht in der Heberweifung ber Heberschüffe an die Reichsbant eine Befährdung der fleinen Gemerbetreibe nden. Staatsfefretar v. Bobbielefi führt aus: 3ch freue mich, bag bie Bedeuten gegen bie Borlage burch die Rommiffionebeidlüffe befeitigt worben find. Ich freue mich auch barüber, bag jest flar geftellt worden ift, daß in Deftreich Die Benoffenschaften burch ben Boftchedverfehr nicht beeintrachtigt worben find. Berfonlich glaube ich noch immer, bag es richtiger mare, eine fleine Berginfung ber Ginlagen gu gemahren. Nachdem aber ichon von fachverftandiger Seite ber Begfall ber Berginfung empfohlen morben ift. bin auch ich bamit einverstanden und will abwarten. wie der Berfehr fich entwickeln wirb.

Mannheim, 19. Marg. Gine fcmere Blutthat murde vergangene Racht in bem benachbarten Sebbes= beim verübt. In einer Birtichaft gerieten eine Ungehl Burichen aus einem giemlich geringfügigen Unlag in Wortwechfel, ber ichließlich in Thailichkeiten ausartete. Diefe murber, auf ber Strafe fortgefest. Biebei erhielt ber 25 Jahr alte Fabrifarbeiter Jojef Bierling von Debbesheim einen tiefen Mefferftich in Die linke Bruftfeite, welcher ben fofortigen Tob bes jungen Mannes herbeiführte. Beiter murde ber 22jähr. Fabrifarbeiter Bilh. Boly von Bedbesheim berart in Die Lunge geftoden, bag er in größter Lebensgefahr ichmebt. Drei ber That verbachtige find flüchtig gegangen. Die hiefige Staatsanwaltichaft hat fich heute fofort an ben Thatort begeben.

* Mobilmachung der ruffifden Schwarzen Meer-Flotte. Am 2. Marg murde von Betersburg die Probemobilisation ber gesammten ruffifden Schwarzen Deer = Flotte an= befohlen. Um 12. Märg fonnte ber Rommanbirenbe ber Schwarzen Meer:Flotte bie Durchführung biefer Mobilisation melben. Die Approvifionirung sowie bie Armirung ber fich in Referve befindlichen Rriegsichiffe ging prompt von Statten, wogegen bie Stellung ber einberufenen etwa 8000 Referve=Mariniften aus ben füblichen Brovingen weniger flott flappte. Den Beitungen murbe verboten, über bie Mobilifation etwas gu publigiren. Die gefamte Flotte manoverirt nachft Sebaftopol. Die Unnahme, bag außer einem wirflichen Manover mit der Mobilisation der Türfei ein beutliches Memento gegeben werbe, liegt fehr nabe. Bielleicht liegt hierin ber Grund ber Beschleunigung ber ruffifden Gifenbahn : Forberungen. Die Mobilisation beunruhigt in Konftantinopel umsomehr, als der englifche Botich after Mangels jedweder Inftruttion feinen Finger rührt, um ben ruffifchen Unfprüchen gu begegnen.

Rrieg in Gubafrifa.

* Die Borbereitungen zu den weiteren Rampfen

heurer Borrate und frifcher Pferbe fein meiterer Bormarich bes Lord Roberts un: ternommen merben foll.

Bloemfontein, 20. Marg. (Reutermelbung vom 19. Marg.) In ber bergangenen Racht haben bie Buren die Gifenbahnbrude über ben Modderriver etwa 14 Meilen norblich von bier amifchen Bloemfontein und Bradford in Die Luft gefprengt.

* In Ratal ift vielleicht ber nachfte ernftere Bufammenftog gu erwarten. Bu fleinen Borpoften= gefechten ift es bort ichon gefommen. Ueber bie Stellung ber Gegner berichten folgende Telegramme: Mus Ladnimith befagt ein Telegramm der "Times" vom 18. Marg: Dundonalde Brigabe refoanoszierte bas Gelande westlich von Labn= fmith von ber Bafutolandgrenge bis nach bem De= beers-Bag. Die Buren hatten zwei Stell: ungen bei Briggarsberg, ihre ftartfte fei auf ber Strage nach Rewcaftle, wo mehrere Ranonen bereite aufgestellt find und Laufgraben errichtet merben. Die zweite Stellung auf ber Strafe nach Dunbee, fet weniger ftart. Das vorgeschobene Britenlager fei am Sonntagsfluß, zwei Meilen nördlich bou Glandslagte, wie die Divifton Lyttleton und die Bris gabe Burn-Murboch fteben. Die Buren find etwa 14000 Mann ftart und verfügen über 20 Ranonen. - Rach einer Melbung bes Laffanichen Bureaus laffen fich auf feiten ber Buren in Ratal Reichen ung c= brodenen Rompfesmuts ertennen.

Loudon, 20. Marg. Bie bas Reuter'iche Burcau erfährt, wird unter bem Befehl bes Generals Saring= ton, ber am Samstag nach bem Rap abgereift ift, eine Streitmacht von 5000 Mann gebildet werden gu bem 3med, einen Ungriff auf Rhobelia pber einen etwaigen Trid ber Buren gu verhindern. Diefe Truppe wird in der Sauptfache aus dem Rolonial= fontingent gusammengefest merben; bas bereits gum Teil in Gubafrita ift, teils fich auf bem Wege nach dort befindet.

* Aus Bloemfontein wird gemelbet: In Bra= toria murbe ein 2000 Ropfe ftartes bemaffnetes Frauentorps gebildet.

London, 19. Mara. Der Afrifanderaufftand im nordweft lichen Rabland umfaßt bas gange | 17 DR. 25 Bf. bis 17 DR. 50 Bf., Dinfel neu Gebiet von Carnarven bis hin über nach | 11 bis 12 M. 20 Pf., Roggen württ. 16 M., Damaqualan b. Carnarven ift bereits ftart per= ichangt; es wird von englischer Seite bringend nach Broflamierung des Rriegszuftandes und Entjendung einer ftarten Truppenmacht verlangt. Lord Ritchener ift in Dm draai Blei, fublich von Briesta, einem Sauptbrennpuntt bes Aufftandes, mit ber Organifation einer folden beichäftigt, jedenfalls alfo ift es jehr verfrüht, wenn ein "Times":Telegramm aus Rapftadt bie Entfendung einer richterlichen Rommiffion aus England gur angemeffenen Beftrafung ber Rebellen anregt.

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

S.C.B. Stuttgart, 19. Marg. Der gu einem fleinen Teil auch von une mitgeteilte Auszug aus einem amerifanischen Regeptbuch gur Bereitung begm. Geruchlos= machung von verichiebenen Fetten zu einem jogenannten Schmalz hat, wie es icheint, mehrfach bie Unficht berporgerufen, als ob bas ameritanifche Schweinefchmala ohne Ausnahme minderwertig und efelerregend, auch nur auf demifchem Bege in feinem außeren Ausfeben bem richtigen und reinen Schweineichmals abnlich gemacht worben fei. Das ift nun aber nicht ber Fall. Gelbft= verftandlich fann ber feit Sahrzehnten immer mehr fteigenbe ameritanische Schmalgerport unmöglich mit unlauteren Danipulationen bergeftelltes Schmala nach Deutschland beforbern. Das icharfe Rahrungsmittel= gefet und bie Fortichritte ber Chemie murben ben 3m= port von größeren Quantitaten folden demifch geruchlos gemachten Schmalzes bon gefallenen Tieren ichon langft entbedt und bann auch unterbrudt haben. Bon febr achtbarer und vertrauenswürdiger Seite wird uns in biefer Angelegenheit mitgeteilt, bag bas von uns im Auszug gegebene Rezept Rr. 13 foldes Schmalz betrifft, bas auch in Amerita felbft nur für technifche 3 m e de (gur Schmier: u. Seifenfabritation) verarbeitet werben fann. Beber für ben in Deutschland gebrauch= lichen ameritanischen Schmalgforten, not für bie hamburger Sorten, die ebenfalls aus ameritanischem Robichmals hergeftellt werben, ift folches Fett anwend: bar, Fur die in Deutschland maggebenbfte Gorte amerifanifchen Schmalzes, nämlich "Armours Sanfa Spezial" wird bie Garantie bes Ausichluffes jeder chemischen Bearbeitung geleiftet. Es wird aus gang friichem Schweinefett in Chicago genommen, wo eine ftrenge gefundheitliche Controlle bes geschlachteten Biebs ftattfindet. Bugegeben ift ferner unbedingt, bag bas amerifanifche Schmals eben wegen feiner Billigfeit für bie minderbemittelten Boltetlaffen ein fast notwendiges Rahrungsmittel geworben ift, ohne melches bie Gr= nährung ber Arbeitertlaffe eine prefare mare. Bebauern fonnen wir nur bas eine, bag bie beteiligten, ftreng foliben ameritanischen Schmalzerporteure und bie beutichen Importeure nicht ichon langft Bortebrungen getroffen haben, bağ bie Beröffentlichung folder abideulicher Regepte wenn nicht unmöglich, fo boch in Deutschland wirfungelos gemacht worden ift, und gwar burch Befanntgabe ftrenger Dagregeln, wonach gefallenes Bieb in ben Chicagoer Schlachthof überhaupt nicht bineingebracht werben barf.

Baduang, 21. Marg. Dem heutigen Bieb: martt, bes mobl am ftartften befuchten im Jahr, murben nach ber Bablung ber Tiere 1049 Stud Bugewerden getroffen. Mus Rapftabt verlautet, bag in führt, 400 Std. Ochfen, 250 Rube und 409 Stiere in Ralcutta.

bezogen wird, bient ju Bohnungen. - Die Schlachthaus: | ben nachften brei Boch en in Erwartung unge: | und Rinder. Auch die Rauf ber Räufer und Bandler war eine gang bobe, aus bem Rorden Deutschlanbs (Maabeburg, Berlin u. f. m.) fanden fich Räufer ein, die einen guten Ginfluß au f bie Breisftellung ausübten. Rafter Abfat, beffere Breife als an ben letten Markttagen besonders bei Fettvieh find gu ver= zeichnen fo bag bie Gigner, benen bie Sandler bis por Die Stadt um der Bace willen entgegen gingen, bergnugte Diene zeigten u. ihnen bie Pfeife boppelt gut ichmedte. Ber Bahn famen 20 Bagen an, 38 gingen ab. Auf bem Schweinemarft werteten ein Baar Milch= ichweine 20-28 M., Läuferschweine 48-72 M.

- Auf bem Solamarft maren die bier aefuchten Waren aut vertreten, die 17 2fpannige und 2 Ifvannige berbeibrachten.

- Der Jahrmartt fonft einer ber beften hat wenig Bugfraft mehr.

Ulm, 20. März. Sautversteigerung. Bei ber geftern ftattgefundenen Berfteigerung von Sauten und Rellen famen 1000 Saute und 1506 Rolhfelle jum Bertauf. Die vorhandene Bare ging bei flottem Berfauf vollftanbig ab und es murben folgende Breife ergielt: Rubhaute 41 bis 44 Bf. per Bfund, Ralbelbaute 43 bie 44 Bi., Ochfenbaute 40 bie 431/2 Bf., Farrenhaute 34 bie 351/2 Bf., Ralbfelle ohne Ropf 70 bis 72 Bf. mit Ropf 62 Bf. pro Bfund.

Landesproduftenbörfe.

Stuttgart, 19. Darg. Seit unferem letten Berichte bat fich die Stimmung für Getreibe meiter befeftigt. Amerifa und Argentinien erhöhten abermals die Beigenpreife. Die Abladungen von Argentinien in neuen Beigen geigen ichone Qualitaten und find größere Abichluff: barin ju Stande gefommen. Un Lebhaftigfeit fonnte indeffen bas Beimaft nicht ge= winnen, weil die Mühlen fortgefest über unlohnenden Mehlabias flagen. Die Inlandmartte zeigen unveranderte Breife.

Bir notieren per 100 Rilogr. frachtfrei Stuttgart. je nach Qualität und Lieferzeit:

Beigen, murit. 16 Dt. 50 Bf. bis 17 DR., frant. 17 Mt. 25 Bf. bis 17 Mt. 50 Bf., nieberbaner. Ia 18 M. bis 18 M. 20 Bf., Ulfa 17 M. 75 Bf. bis 18 M., Walla=Walla 18 M., Laplata 17 M. 50 Pf. bis 18 M., Amerifaner 18 M., Rernen Oberlander ruff. 16 M. bis 16 M. 50 Af., Berfte murtt. 16 M. bis 16 M. 50 Bf., Tauber 16 M. 50 Bf. bis 16 M. 75 Bf., ungarifc 17 M. bis 19 M., Saber Oberlander 14 M. 40 Bf. bis 14 M. 60 Bf., Unter= länder 14 Mt. bis 14 Mt. 25 Af, Mais-Miged 11 M. 50 Bf. bis 11 M. 75 Bfg., Laplata 11 M. 75 Bf. bis 12 M.

Stuttgarter Schlachthausbericht. 20. Mara. Dojen, Farren, Ralbeln, Rälber, Someine.

33 69 81 137 480

33 62 40 137 387 Baffen: Bollfleifdige, ausgemästete höchsten Schlacht-67-69 Bf. werts, bis ju 6 Jahren Gering genahrte jeben Alters Farren: Bollfleifdige bochften Schlachtwertes: Gering genährte Ralbeln: Bollfleifdige ausgemäftete Ralbeln bochften Malbein: Volffeischige ausgemästete nawenn gownen Schlachtwerts:

Aeftere ausgemästete Kühe und weniger gut entwidelte Kalbeln und jüngere Kühe:
Mäßig genährte Kalbeln und Kühe:
Gering genährte Kalbeln und Kühe:
Mälber: Feinste Mastkälber, (Bolmilchmast) und beste Saugkälber:
Mittlere Mastkälber und gute Saugkälber:
Aeftere gering genährte Kälber (Fresser):
Geringe Saugkälber:
Bastweine: Bollseischige der seineren Rassen und Kreuzungen bis zu ein einviertel Jahr: 60-62 55---58 80-82 78—80 —0— "

Geftorben:

ben 19. Mara: Raroline Det ger, geb. Saufer Wwe., 73 Jahre alt, Ungeheuerhof.

Rreuzungen bis zv ein einviertel Jahr: 51—53 " Fleischige: 50—51 " Gering entwidelte, sowie Sauen u. Eber: —0— " Berlausbes Warktes: Kälber und Farren gesucht. Berkauf im

In Stuttgart: R. Bfander, Reallebrer, Mug. o. Riedel, Generalmajor a. D. Marie Schleicher, geb. Baberle. - 3. Babner, benf. Bebrer, Rirch= beim u. T. Glifabethe Ronig, Boligetwachtmeifters Bme., Beilbronn. Charlotte 31lig, geb. Fifcher, Beilbronn. 3. F. Bacher, sen., Mainhardt.

Mutmagliches Wetter am Donnerstag ben 22. Marg Für Donnerstag und Freitag ift trodenes und größtenteils heiteres Better bei giemlich milber Tembergiur zu ermarten.

Siezu ein zweites Blatt.

Neueste Nachrichten.

London, 21. Marg. Bord Robert meldet bon geftern aus Bloemfontein: Ritchener befette Briesta. Die Transbaalburen entfamen über ben Blug. 33 von ihnen murben gefangen genommen. 200 Be= mehre mit Bubebor, einige Borrate, fowie Erplofin= geschoffe murben erbeutet. In einer Gegenproflamation brobte Steijn an, jeber Burghers, ber nicht mit uns tampfen wolle, werbe erichoffen. Un ben Grengen bes Bafutolandes beginnen bie Buren fich gu erheben.

London, 21. Marg. Rach einer Melbung ber "Daily Rems" aus Lourengo Marques pom 19. b. D. haben fich bie Gingeborenen im Bagas land erhoben. Bortugiefifche Truppen find am 18. Mary abends mit bem Bouverneur in einem befonderen Dampfer abgegangen, um ben Aufftanb niebergumerfen.

Ralcutta, 21. Mars. Die Be ft ift ftart im Bachfen begriffen. In Bengalen tamen in ber lesten Boche 4525 Beftfälle vor, barunter 2044 in Patua unb 744 er Murrthal-Bote.

Mr. 46.

Telefon Mr. 30.

Freitag, ben 23. März 1900.

Telefon Mr. 30.

69. Jahrg.

Ausgabeiage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und ben Blättern des Murrgauer Alteriumsvergins" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Bachnang durch Bostbezig 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Kaum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachnang und im Zehnkilometersverfehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Badnang.

Aufaebot.

1) Der Bauer Gottlieb Bauerle in Unterweiffach als gefeslicher Bertreter bes am 3. Februar 1847 geborenen Ludwig Rarl Eftlinger bon Unterweiffach, welcher im Jahre 1852 nach Amerita ausgewandert und jedenfalls feit dem Jahr 1872 verschollen ift,

a. ber am 11. Juli 1837 geb. Raroline Luife Klein, b. bes am 31 Juli 1840 geb. Rarl Seinrich Rlein,

c. bes am 13. August 1841 geb. Bernhard Ludwig Rlein, d) ber am 28. Nobbr. 1844 ger. Wilhelmine Bauline Klein,

e) ber am 9. Mars 1846 geb. Marie Regine Rlein . famtlich pon Unterweiffach, im Sahr 1849 nach Amerita ausgewandert und feit mehr als 10 Sabren bericollen,

3) ber Gemeinderat Georg Schlichenmaier in Unterweiffach als gefets licher Bertreter bes am 29. Oftober 1841 in Meimsheim Da. Bracenheim geborenen Undreas Reuerleber, welcher im Sabre 1878 pon Unterweiffach DA. Badnang nach Amerita ausgewandert und feither verfcollen ift.

beantragen, bie Berichollenen für tot gu erflaten. Die Berichollenen werden biemit aufgeforbert, fich fpateftens in bem auf

Freitag ben 12. Oftober 1900, nachmittage 5 Uhr, bestimmten Aufgebotstermin ju melben , wibrigenfalls bie Tobeserflärung erfolgen

Alle, welche Austunft über Leben ober Tob ber Berichollenen gu geben ber= mogen, werben aufgeforbert, fpateftens im Aufgebotstermin bem Bericht Angeige gu

Den 19. Märg 1900.

(gez.) Pfanber SR.

A. Amtsgericht Badnang.

Autgebot.

1) Der am 26. Dezember 1834 geborene Chriftian Rury b. Allmerebach, 2) Der am 17. Marg 1839 geborene Johann Jatob Rurg v. Allmersbach, welche beibe nach Amerita ausgewandert und feit minoeftens 10 Sahren verfcollen find, werben auf Untrag ber Pauline Rrautter, geb. Sofiaß in Allmersbach, aufaeforbert, fich fpateftens in bem auf

Freitag ben 12. Oftober 1900, nachmittage 5 Uhr. beftimmten Aufgebotstermin gu melben, wibrigenfalls bie Tobesertlarung erfolgen wirb.

Bugleich werben alle, welche Austunft über Leben ober Tob ber Bericollenen geben tonnen, aufgefordert, fpateftens im Aufgebotstermin bem Bericht Angeige au

Den 19. Märg 1900.

Beröffentlicht burch

(gez.) Bfanber, 5R.

St. Umtsgericht Badnang.

utgebot.

Die am 13. September 1831 geborene Rofine Zwint von Unterweiffach, welche im Jahr 1856 nach Amerita ausgewandert und feither verfchollen ift, Friedrich Derrmann, Schneiders in Unterme gefestichen Bertreters, aufgeforbert, fich fpateftens in bem auf Freitag ben 12. Oftober 1900, nachmittage 5 Uhr,

beftimmten Aufgebotstermin gu melben, wibrigenfalls Die Tobeverflärung erfolgt. Mile, welche Austunft über Leben und Tob ber Bericollenen erteilen tonnen, werben aufgefordert, fpateftens im Aufgebotstermin bem Gericht Anzeige gu machen. Badnang, 17. März 1900. (gez.) Bfanber. Berichtsichreiber &ifcher. Beröffentlicht durch

R. Umtsgericht Badnang. dem Konkursverfahren

Johann Rubler, Inhaber eines gemifchten Barengefcafts in Bad-

wurde gur Prüfung nachträglich angemelbeter und noch anzumelbenber Forberungen Termin beftimmt auf

Montag den 9. April, vormittage 11 Uhr. Den 21. Märg 1900. Gerichteichreiber : Fischer.

Das Konkursverfahren über bas Bermogen bes

Ernft Breuninger, Leberfabrifanten in Backnang 3. Schlößle, wurde nach Erlebigung burch Bwangevergleich burch Gerichtsbeschiuß von heute aufgehoben. Badnang, ben 20. Märg 1900.

Berichtsichreiber bes R. Umtsgerichts. Fifcher.

Rechnungen weißen und in kurzester Borlage zuwerlässiger Zeugnisse wenn möglich persönlich melben bei ber Borlage zuwerlässiger Zeugnisse wenn möglich persönlich melben bei ber Frist geliefert. Jr. Biroh. Budbruderei.

Holz=Verkauf.

berg aus Rallenberg 4 Biehtrieb, 14 Bint. Bornle, fomie Scheibhols aus Rallenberg Abt. 1, 6, 7, 8, 10, 12, 14: Stammhola: Gichen 170 Stud mit &m. 1,5 II., 15 III., 19 IV. (in

Abt. 4, 6, 14), Buchen 19 St. mit Fm. 7 I., 5 II. (in Abt. 14), Gichen 1 Stud mit Fm. 0.18 II. (in Abt. 6), Glabeer 1 Stud mit Fm. 0,29 II. (in Abt. 4), 2) Der Gemeinderat 2. Schuhmann in Unterweiffach als gesehlicher Rabelholg-Langholg 294 Stud mit &m. 2 III., 40 IV., 20 V., Sagholg 14 Stud mit &m. 0,5 II., 3 III. Cl. Stangen: Gichen: 105 Derbftangen, Rabel: holg: 55 Bauftangen I .- III., 75 Sagftangen II. - III., 70 Sopfenftangen I. - III Gl. Benahola: Rm. Buchen: 60 Scheiter, 60 Brugel; Anbruch: 5 Gichen,

128 übriges Laubhold, 41 Nabelhold; 15 Lofe Stochold in Abt. 14. Reifig : Mus Abt. 14, 36 Lofe unaufbereitetes Reifig , gefchatt ju 50 Gi

chen=, 1890 Buchen=, 130 Schlagraum=Wellen. Ausziige fertigt bas Rameralamt Bachang.

Repter Reichenberg.

Um Dienstag ben 3. April, vormittags 101/2 Uhr im Birfch in Op= bentveiler aus Staatswald Fuchshau, Gichelberg Abt. Ob. Zollstock, Schulmeg, Beerfeld, Ittenbergered, Befferer fowie Scheibholg ber Suten Barthof , Oppenmeiler

Langholz, normal, Fm.: 3 I., 1 II., 7 III., 91 IV., 50 V. Cl.; Ausschuß, Fm.: 1 III., 5 IV. Cl.; Sägholz, normal, Fm.: 7 III. Cl.; Ausschuß, Fm.: 3 II., 1 III. Cl., Eichen, Fm.: 1 III., 1 IV. Cl.; Rotbuchen: 1 Ia, 1 II. Cl.; Giden, Fm.: 9,69, Rirfcboum 1, Birte 1, Grlen 1; Bauftangen: 35 I., 20 II. Cl., Sagftangen: 15 I., 35 II., 35 III., 5 IV. Cl., Sopfenftangen: 60 I., 40 II., 60 IV., 50 V. Cl.; Rebstecken: 30 I. Cl.

Die Forftwarte zeigen bas Golg por bem Bertauf jeberzeit por.

Revier Murrharbt.

Am Mittwoch ben 4. Abril, vormittags 9 Uhr, im pirich in Murrhardt aus Staatswald Sarnersberg Abt. 3, 4, 6, Sornberg Abt. 20 und 21

Rotenbühl Abt. 4, 7, 9, 10: Bangholz, normal. Fm.: 152 I., 250 II., 195 III., 134 IV., 2 V. Cl. " Ausichuß, Fm.: 15 I., 49 II., 42 III., 21 IV. Cl.

Sägholz, normal, Fm.: 28 I., 37 II., 23 III. Cl. " Ausschuß, Fm.: 26 I., 13 II., 1 III. Cl.

Ferner aus hornberg 20: 2 Gichen IV. mit 0.5 ffm., Rotenbubl 10: 26 Buchen I. und II. Cl. mit 16 Fm.

Unterweißach.

Um Montag ben 26. März, bormittage 11 Uhr, werben an ber

8 Stück Pappeln

im öffentlichen Aufftreich verlauft, wogu Liebhaber eingelaben werben.

Den 22. Mara 1900.

Die Lieserung von Kalksteinen

aur Beschotterung ber Stragen wird am Montag ben 26. März 1900, vormittage 11 Uhr, auf hiefigem Rathaus auf einen Zeitraum von 6 Jahren veraffordiert, wozu Uebernahmeluftige eingeladen merben.

Den 22. Mära 1900. Schutlheißenamt. Holzwarth.

Fahrnis-Versteigerung.

Am Mittwoch ben 28. März, vormittags 81/2 Uhr, versteigere ich wes gen Weggug gegen fofortige Bargablung : 1 Beifgeugfaften , 1 Rleibertaften, poliert und 2 ladiert, 1 Commode, 1 Umichlagtisch, 1 Salontifch, 1 Nachttisch, 1 Blumen= tifd, 1 Sofa, Seffel, worunter ein Altvaterfeffel, 3 Bettladen ft. Roft u. Matragen, Bettftude, Beiggeug, Ruchengeschirr, Ruchelaften, Buber , Trube, Rubel= u. 1 Bugelbrett, 1 Rrauthobel ft. Bubebor, 1 Tifchmage mit Meffinggewicht, sowie verschiedene andere Saushaltungsgegenftanbe.

Aug. Fildrer, Schreiners Witwe, wohnhaft bei Grn. G. Got, Sattlermftr., Marktplas 8.

Winnenthal

Agl. Beil: und Pfleganstalt. Die Stelle ber

in ber hiefigen Unftalt ift bis 1. Mai I. 3. wieber zu befeben. Der Jahresgehalt

Agl. Defonomie-Verwaltung:

Auch.

Redigiert, gebrudt und berlegt bon Fr. Strob in Baduang